

- 3) Ganze Nota durchgestrichen.
 4) Die Abrechnung der St. Jakobsbruderschaft ist bis hieher durchgestrichen. Einzelne Zahlen sind korrigiert und nicht mit absoluter Sicherheit lesbar.
 5) Dieser Satz ist durchgestrichen.

Konzept, von Stadtschreiber **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben.
 AH 89, 122-123

65

1721 März 13.

A

HINTERLASSENSCHAFT DES KASPAR SCHRIBER, [AUFGEZEICHNET VOM
 STADTSCHREIBER VON ZUG, HEINRICH DAMIAN LEONZ
 ZURLAUBEN]

"Caspar Schreibers in der Frösch¹ Verlassenschaft wie hernach folget von Rysch [in der Vogtei Gangolfswil].

An [alt] Obervogt [von Walchwil, Josef] Michel Moos	400 gl.
3 Zinsen	60 gl.
[Johann Franz?] Xavery Utiger [von Baar]	400 gl.
Der Zins nit Vermeldt	
An Seinen söhnen	400 gl.
Ein Zins	20 gl.
	<hr/>
	1280 gl.

Hingägen ist Er Schuldig[:]

Dem Damian Weyss [=Wyss, von Zug]	300 gl.
3 Zins thut	45 gl.
Dem Joh[a]nn Reydthart [=Reidhaar?, von Baar]	250 gl.
3 Zins	37 gl. 20 ss
Denen Söhnen	100 gl.
Alte Zins bezahlt	60 gl.
Für den fahl undt todt an Kösten	40 gl.
Bey dem [alt] Spitalvogt [Johann Franz] Possart [=Bossard]	30 gl.
Jtem Seckhelm[eister von Baar, Karl Josef]	
Andermat	380 gl.
<u>Lauth seiner Handtschrift 1 Zins</u>	19 gl.
	<hr/>
	1272 gl. 20 ss
Diessere von obiger Summa Restiert	7 gl. 20 ss

...

Die Lohn sambt dem Undervogt [von Risch, Hans
Sidler] ca. 1 gl. 5 ss

7 gl. 35 ss"

"Caspar Schreiber in der frösch Solle abmachen, ist nit [ins Ratsprotokoll] Einzuoschreiben".

- 1) Fröschen lag in der stadt-zugerischen Vogtei Gangolfswil, heute gehört es zur Gemeinde Risch.

Mit Dorsualnotiz - AH 89, 124